

VOM MITEINANDER

Projekt zur demokratischen Schulentwicklung ab Klasse 5

AUSSCHREIBUNG

für Oberschulen, Gymnasien und Berufsschulen in den Landkreisen Erzgebirge, Zwickau und Vogtland

Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen sucht für das Schuljahr 2020/2021 im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus im Rahmen des Handlungskonzeptes zur demokratischen Schulentwicklung 10 Kooperationschulen in den Landkreisen Erzgebirge, Zwickau und Vogtlandkreis. Die Kooperation beginnt zum Schuljahr 2020/2021 und umfasst vorerst ein Schuljahr.

Die Bewerbung erfolgt mit dem beigefügten Bewerbungsbogen. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2020.

Was sind die Ziele der Kooperation?

- Förderung von Partizipation und der demokratischen Schulentwicklung an der Schule
- Vermittlung von demokratischen Werten und Sozialkompetenzen

Was erhalten die Schulen dabei?

- Zusammenarbeit mit einem professionellen Theaterpädagogen
- mindestens 4 kostenfreie Projektstage mit Forumtheater für Schulklassen ab Klassenstufe 5
- eine kostenfreie Lehrer/innenfortbildung Forumtheater (verbindlich)
- Begleitung und Beratung zur Schulentwicklung im Bezug auf Partizipation und Wertevermittlung

Inhalte der Kooperation - Projektstage und Fortbildungen – Nutzen für Schulen

Die Werkstätten sind in den Bereichen demokratisches Handeln, Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstbestimmung sowie Stärkung des sozialen Bewusstseins und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme wirksam. Ausgehend von der aktuellen Situation der Klasse werden wir uns mit konkreten Situationen spielerisch auseinandersetzen, um Lösungen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist dabei immer, eigene Handlungsspielräume wahrzunehmen und zu nutzen, demokratisches Verständnis zu fördern, um partizipatives – gemeinsames – Leben zu ermöglichen. Die konkreten Themen können dabei das Klassen- oder Schulklima umfassen, um eine Vision von Schule kreieren oder um ein generelles Werteverständnis.

Ein Projekttag dauert in der Regel 4 Unterrichtsstunden, beginnt nicht vor 9.00 Uhr und endet spätestens 14.00 Uhr.

Die Termine für Fortbildungen werden mit der Schulleitung abgestimmt.

Gemeinsam wird entwickelt, wie die Problemlösungen und erforschten Methoden nachhaltig in die Schule integriert werden können.

Was müssen die Schulen einbringen?

- eine verbindliche Ansprechperson, vorzugsweise aus der Schulleitung und/oder der/die Vertrauenslehrer/in
- die Zusammenarbeit bezüglich der Projekttag und Fortbildungen sicherstellen
- Möglichkeit für den Theaterpädagogen, das Projekt in der Gesamtlehrerkonferenz vorzustellen
- ein Gespräch am Beginn der Kooperation, bei dem Erwartungen aufgenommen und Ziele festgelegt werden
- ein Gespräch am Ende des Schuljahres zum Abgleich der Erwartungen und Ziele vom Beginn
- an der Projektevaluation mitarbeiten (d. h., Ausfüllen eines kurzen Berichtsbogens pro Klasse)

Warum ist Forumtheater zur Vermittlung demokratischen Verhaltens prädestiniert?

Forumtheater ist eine Methode, um konfliktreiche Situationen lösungsorientiert zu bearbeiten. Im Forumtheater greifen die Teilnehmenden ihre eigenen, sie bewegenden Themen auf. Das heißt, Forumtheater beginnt im Lebensalltag der Schüler. Dabei regt das Theaterspiel alle Beteiligten an, das eigene Wohlbefinden, aufregende Themen des Alltags und das Auftreten von Konflikten im Klassenzimmer und in der Schule in den Mittelpunkt zu stellen. Die gefundenen Themen werden besprochen, zu spielbaren Szenen entwickelt, geprobt und direkt vor den Mitschülern aufgeführt. Die Mitschüler wiederum sind „Zu-schau-Spieler“. Sie haben die Aufgabe, Lösungen und Möglichkeiten gedanklich und spielerisch auszuprobieren. Forumtheater hat den großen Vorteil, dass das Spielen von Szenen Spaß macht. Dass niemand sprachlich und argumentativ geschult sein muss und Defizite kaum eine Rolle spielen, denn das Einfühlen in eine Rolle geht oft überraschend einfach. Damit wirkt Forumtheater körperlich, seelisch, emotional und gemeinschaftsstiftend. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, an praktischen Beispielen Partizipation und Selbstwirksamkeit zu erfahren und gleichzeitig zu reflektieren. Seit 2001 arbeitet das TPZ Sachsen mit der Methode des Forumtheaters sehr erfolgreich an sächsischen Schulen.

Projektleitung:

Walter Henckel

Telefon: 0351_4225410

Mobil: 0176_63018841

Büro: 0351_32010281

E-Mail: walter.henckel@tpz-sachsen.de

Bewerbung um Teilnahme am Projekt VOM MITEINANDER

Bitte beantworten Sie folgende Fragen bzw. machen Sie entsprechende Angaben:

1. Name und Anschrift der Schule, E-Mail, Telefonnummer:
2. Bitte stellen Sie dar, warum Ihre Schule am Projekt teilnehmen möchte. Was erwarten Sie sich für die Schule/die Schülerinnen? Gibt es konkrete Ideen, Anlässe?
3. Welche Angebote in diesem oder ähnlichen Bereichen gibt es in Ihrer Schule bisher?
4. Welche Ziele haben Sie als Schule? Wie möchte die Schule mit den Ergebnissen der Projekttagverfahren?
5. Wer würde bei Ihnen die Funktion als Ansprechperson für das Schuljahr 2020/2021 übernehmen (mit Kontaktdaten)?

Erklärung

- Unsere Schule möchte am Projekt VOM MITEINANDER teilnehmen und ist bereit, eine einjährige Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen e.V. einzugehen.
- Unsere Schule begreift das Projekt VOM MITEINANDER als Instrument der demokratischen Schulentwicklung.
- Die Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen e.V. hat für die Schulleitung hohe Priorität, sie unterstützt das Projekt aktiv und im Sinne einer gelingenden Partizipation.
- Unsere Schule verpflichtet sich, dass ein/e Lehrende/r bzw. ein Lehrenden-Team die Arbeit innerhalb der Kooperation kontinuierlich begleitet und aktiv unterstützt.
- Die Schulleitung nimmt an einem Gespräch zu Beginn der Kooperation und zum Ende der Kooperation teil. Ebenso wird dem Theaterpädagogen die Möglichkeit gegeben, das Projekt in der Gesamtlehrerkonferenz vorzustellen. Hierfür werden Termine nach Absprache gefunden.
- Unsere Schule setzt das Projekt vollständig um, insbesondere die verpflichtende Lehrerfortbildung Forumtheater und mindestens 4 Projekttagverfahren (zu 4 UE) in Klassen.
- Unsere Schule arbeitet bei der Auswertung der Kooperation aktiv mit (Berichtsbögen).
- Unsere Schule hat die Rahmenbedingungen der Kooperation in der Ausschreibung gelesen und ist damit einverstanden.
- Unsere Schule erklärt sich im Falle der Auswahl für eine Kooperation bereit, mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen e.V. eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Hinweis entsprechend DSGVO:

Die Daten werden von uns für die Organisation und Abwicklung des Projektes aufgenommen und gespeichert und nur an direkt damit im Zusammenhang stehende Partner sowie das Sächsische Staatsministerium für Kultus, aber nicht an unbeteiligte Dritte, weitergegeben. Weiteres zu unserem Umgang mit Daten können Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.tpz-sachsen.de/datenschutzerklaerung/> nachlesen.

Bewerbungsschluss ist der 30.06.2020

Es werden 10 Schulen für eine Teilnahme ausgewählt. Der Schule entstehen keine Kosten. Die Entscheidung über eine Teilnahme wird bis zum 16.07.2020 den Schulen mitgeteilt.

Datum, Unterschrift, Stempel Schulleitung